

Uniformplatten - Askaris aus Eritrea, 1935-1936

Einführung

Das Buch *Ascarì d'Eritrea 1889-1941* reproduziert eine Reihe sehr interessanter Uniformplatten - *Regio Corpo Truppe Coloniali d'Eritrea* (Das königliche Korps der Eingeborenentruppen aus Eritrea), gezeichnet von dem italienischen Alpenjäger und Pionieroffizier Paulo Caccia Dominioni. Als ich diese Bretter kürzlich bei eBay zum Verkauf sah, konnte ich der Versuchung nicht widerstehen, sie zu kaufen.

Die Platten wurden 1936 gezeichnet und die hier vorgestellte Sammlung wurde 1966 zusammen mit den ersten 1.000 Exemplaren von Paulo Caccia Dominionis Buch *Ascarì K7* im Verlag Longanesi, Mailand, veröffentlicht. Das Buch scheint 1995 und 2007 neu aufgelegt worden zu sein, allerdings ohne begleitende Tafeln.

Paulo Caccia Dominioni



Paulo Caccia Dominioni.

Von Compagnia Genio
Pionieri Tridentina
(Arma del Genio).

Paulo Caccia Dominioni (1896-1992), Baron von Sillavengo, trat während des Ersten Weltkriegs in die Armee ein und wurde im Mai 1917 Leutnant der Ingenieure, und war zeitweise Zugführer in einer speziellen Flammenwerfereinheit. 1918 kam er nach Libyen, wo er bei Kriegsende war.

Nach dem Krieg schloss er seine Ingenieurausbildung ab und reiste 1924 nach Ägypten, wo er einige Jahre als Ingenieur und Architekt arbeitete. 1931 wurde er zeitweilig abberufen, ab 1932 im Rang eines Hauptmanns, und den Truppen in Libyen zugeteilt.

Im Frühjahr 1935 wurde er abberufen und diente während des Feldzugs 1935-36 gegen Äthiopien mit einheimischen Einheiten aus Eritrea.

Quelle 2 erwähnt u.a. drei der Aufgaben des Kapitäns:

- Ein Geheimdienstauftrag, bei dem er aufgrund seiner Arabischkenntnisse eine Reihe anführte

- askaris (*Agente K2* 1) , der nachrichtendienstliche Aufgaben an der Grenze zwischen Sudan und Eritrea ausführte.
- Eine Aufklärungsmission, bei der er und einige Askari (*Pattuglia Astrale*) den angreifenden Streitkräften vorausgingen, um Beziehungen zur Zivilbevölkerung herzustellen.
 - Eine eigentliche Kampfaufgabe, bei der er Teil einer Streitmacht von 3.500 Mann (*Colonna Starace*) war , war die Eroberung der Stadt Gondar (nördlich des Tana-Sees). Kapitän Sillavengo (der Adelstitel) war wahrscheinlich der Kommandeur des technischen Elements der Kolonne, die in 10 Tagen 275 km Straße in der Nähe des Tana-Sees verlegte. Siehe auch *Postskriptum - Colonna Starace*.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde Paulo Caccia Dominioni, jetzt im Rang eines Majors, u.a. Dienst im italienischen Militärgeheimdienst (*Servizio Informazioni Militari*) und dann als Kommandeur eines Pionierbataillons. Siehe weiter in Quelle 2.

Die Bretter

Titelseite Das Cover (auf dem Cover, in dem die Platten geliefert wurden) gibt an, welche Einheiten abgebildet sind

Planche 1 Ein Gefreiter, mit perforiertem Postsack, möglicherweise von der Versorgungstruppe (*Deposito*)

Ein Unteroffizier eines Brigadestabes [2](#) (*Commando Brigata*) mit Frau und Kindern.

Ein Kavallerist (*Banda a Cavallo*), möglicherweise aus *der Banda a Cavallo del Bassopiano Occidentale*.

Planche 2 Unteroffiziere und Gefreite der Bataillone 6, 1, 16, 11, 3 und 23 sowie 5, 10, 19, 9, 12 und 17.

Planche 3 Unteroffiziere und Gefreite der Bataillone 7, 15, 18, 2, 13 und 24 sowie 4, 22, 19, 20, 8 und 25.

Planche 4 Unteroffiziere und Gefreite der Bataillone 14, 26, 27 und 28 und der Pioniertruppe,

die Kavallerie (*Penne di Falco*), die Artillerie und verschiedene irreguläre Infanterieeinheiten, sowohl uniformierte als auch nicht uniformierte.

Die Pläne sind in einem ganz besonderen Stil gezeichnet, der sowohl humorvoll als auch realistisch ist, einschließlich mehrerer geflickter Uniformhosen, was man auf Uniformplänen nicht oft sieht.



XXI Battaglione Eritreo della Cyrenaica, ca. 1930.
 Von einer gleichzeitigen Postkarte.

Die Tafeln zeigen 27 der 28 Infanteriebataillone aus Eritrea; Aus unbekanntem Gründen fehlt das 21. Bataillon.

Außerdem sind die Gebirgsartillerie (gelbe Schärpen und schwarze Quasten) sowie die Sanitär- und Verpflegungseinheiten nicht nachgebildet.

Für eine ausführliche Beschreibung der Uniformen wird auf die Erwähnung des Buches *Ascari d'Eritrea 1889-1941* verwiesen usw.

Aus der Rückseite der Karte geht hervor, dass sich das Bataillon in den Kämpfen in Libyen 1925-26 hervorgetan hat, wo es u.a. nahm an Gefechten teil bei:

- Caserma Turca 5. August 1925
- Uadi Gantar 6. November 1925
- Uadi Aisilan 25. Mai 1926 Uadi
- El Cuf Gereira 7. Juli 1926.

Daraus geht hervor, dass das Bataillon aus Eritrea den Spitznamen *Cyrenaica erhielt*, nach einer der libyschen Provinzen Cyrenaica.

Die Kämpfe fanden im Rahmen der italienischen Versuche statt, die Senussi [3 zu befrieden](#), was erst Anfang der 1930er Jahre gelang.

Die Darstellung der Bergkanone von Planche 4 – bemannt mit Feldartilleristen (gelbe Quasten) – zeigt eine Skoda-Bergkanone Modell 1915. Wenn der Plan also eine Bergkanone zeigt, die mit Feldartilleristen besetzt ist, kann es sich eher um eine motorisierte Einheit als um ein Maultier handeln. einen getragen.

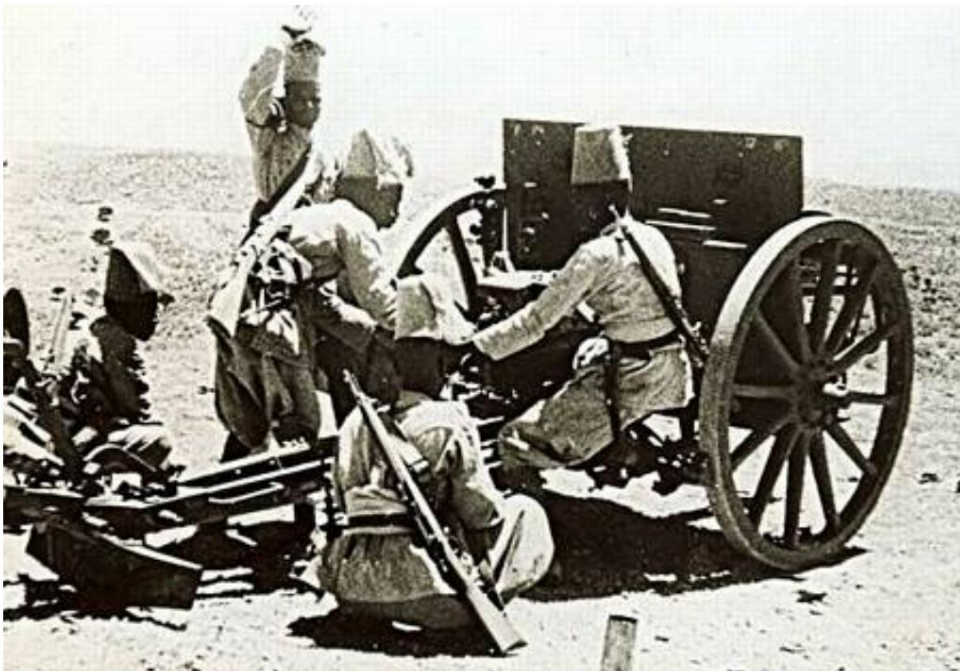
Die Artillerie



*Skoda Bergkanone Modell 1915,
fotografiert in Adi-Ugri in Eritrea, 16. Oktober 1935.
Aus Campagne d'Ethiopie 1935-36 (Forum Italie 1935-45).*

Das Foto zeigt fast die gleiche Übungsanordnung der Besatzung wie die Planchette, obwohl das Flugblatt mit geteilten Schwänzen ausgestattet ist.

Die schwarzen Quasten der Besatzung weisen es als Teil einer Gebirgsartillerie-Abteilung aus. Siehe dort auch Quelle 3 reproduziert zwei Postkarten mit *T* bzw. *Ivo Gruppo Artiglieria da Montagna Eritreo* als Motiv.



*77-mm-Feldgeschütz, besetzt mit einheimischen Artilleristen aus Eritrea, ca. 1935.
Aus Campagne d'Ethiopie 1935-36 (Forum Italie 1935-45).
Das Flugblatt ist wahrscheinlich vom Typ *Cannone da 77/28 Mod. 5*,
hergestellt von den Skoda-Werken im Jahr 19174.*

Die gelben Quasten (und das Flugblatt) weisen die Soldaten der Feldartillerie zu.

Banda a Cavallo

Planche 1 zeigt eine Zeichnung eines Kavalleristen namens *Banda a Cavallo*, jedoch ohne Angabe der Einheitszugehörigkeit.

Das Wort *Banda* ist eine Einheitsbezeichnung, die im Zusammenhang mit lokalen einheimischen Einheiten der Kavallerie und irregulären Infanterieeinheiten verwendet wird [5](#). In der Kavallerie scheint *Banda* eine Einheit in der Größe eines halben Geschwaders zu bezeichnen, die unabhängig oder zusammen mit anderen ähnlichen Einheiten agieren kann, die in einer Division / einem Regiment (Gruppo) *versammelt sind*.



Banda del Serae.

Von einer im Internet zum Verkauf stehenden Postkarte [6](#).

Irreguläre Infanterieeinheiten werden auch als *Banda* bezeichnet (z. B. auf Planche 4). Hier scheint die Bezeichnung Einheiten von Kompaniegröße bis zur Bataillonsgröße abzudecken; Die Infanterieeinheiten können auch in Divisionen/Bataillonen (*gruppi*) *aufreten*.

Mitte der 1930er Jahre gab es eine Reihe einheimischer Halbgeschwader. Während des Feldzugs in Äthiopien gehörte es dazu die folgenden Kavallerieeinheiten in den drei Korps, die von Eritrea [7](#) *aus operierten*):

- *Banda dello Scimezana* (1. Korps)
- *Gruppo Bande Altopiano*, bestehend aus *Banda di Cheren*, *Banda del Seraé* und *Banda di Hamasien* (2. Korps)
- *Banda dell'Hassamò* (Das eritreische Korps).

Es wird angenommen, dass die Zeichnung eine dieser Einheiten darstellt.

Banda a Cavallo dell'Amhara



Banda a Cavallo dell'Amhara, ca. 1937.

*Gezeichnet von Paulo Caccia Dominioni.
Von Quelle 7.*

Die Zeichnung des einheimischen Kavalleristen existiert auch in einer anderen Version - die gleiche Grundfigur, aber mit einer anderen Farbgebung von Schärpe und Turban.

Diese Einheit wurde später zur *Banda a Cavallo dell'Amhara*.

Die bevorzugte Sprache der Einheit "... e la morte a paro a paro ..." kann mit "Wir sind auf den Tod vorbereitet" übersetzt werden. In Quelle 6 gibt es eine Darstellung des Zeichens der Einheit – ein Totenkopf über zwei gekreuzten Zobeln.

Die Einheit wurde im Dezember 1934 unter dem Namen *Banda a Cavallo del Bassopiano Occidentale* gegründet und stammt aus dem westlichen Teil von Eritrea. Der Chef war Major Antonio Ajmone Cat.

Nach der Eroberung Äthiopiens im Jahr 1936, als Amhara eine Provinz in Italienisch-Ostafrika wurde, z. Eritrea und Italienisch Somaliland (beide erweitert um Teile Äthiopiens), die *Banda a Cavallo del Bassopiano Occidentale* per 5. Mai 1937 nach *Banda a Cavallo dell'Amhara*.

Bei der Reorganisation der Kolonialtruppen im Jahr 1938 bildete die Einheit ab dem 1. Januar 1939 den Kern der neu geschaffenen *XIV° Gruppo Squadroni Cavalleria Coloniale Cavalieri dell'Amhara*, die sich zusammensetzte aus: Stab und Stabsgeschwader sowie zwei Staffeln. Ende 1939 wurde ein weiteres Geschwader aufgestellt. Während des Zweiten Weltkriegs war Oberst Giulio De Sivo der Kommandant der Einheit. Das neue Regiment führt offenbar die Uniformen der ursprünglichen Einheit fort.



Banda a Cavallo dell'Amhara während der Kämpfe in Äthiopien, Herbst 1941.

Von Quelle 7.

Die Einheit zeichnete sich besonders im Herbst 1941 bei der Verteidigung des Gebiets um die Stadt Gondar aus, wo das Regiment starb; die letzte Schlacht findet während der Verteidigung der Stadt Azozo (Azezo) am 27. November 1941 statt. Einige Überlebende kämpfen anschließend als Partisanen gegen die alliierten Einheiten in Äthiopien.

Die ursprüngliche Stärkezahl ist nicht bekannt, aber die Verluste des Regiments werden in Quelle 5 wie folgt berechnet:

- Offiziere: 5 getötet und 8 verwundet
- Italienische Unteroffiziere: 1 tot und 2 verwundet
- Eingeborene Unteroffiziere: alle tot oder verwundet
- Eingeborene Gefreite: 168 getötet und 282 verwundet.

Quellen

Wer - wie ich - kein Italienisch kann, findet sich in den italienischsprachigen Quellen über ein Übersetzungstool wie z.B. Babelfisch.

1. Paolo Caccia Dominioni (Wikipedia).
2. Paolo Caccia Dominioni di Sillavengo (Centro Studi Militari).
3. Le cartoline degli Ascari (La biblioteca africana von Gian Carlo Stella).
4. *Taschenbuch der Heere* von Kurt Passow, JF Lehman Verlag, München / Berlin, 1939. 5. „... e la morte, a paro a paro ...“ (Cavalleria Italiana).
6. XIV° Gruppo Squadroni Cavalleria Coloniale Cavalieri dell'Amhara (Cavalleria Italiana)
7. Penne di Falco (MILES - Forum Italiano dei Collezionisti di Militaria). Die Informationen über *Banda a Cavallo dell'Amhara* finden Sie auf Seite 6.
8. Colonna Starace (Il museo delle divise fasciste).
9. La Milizia Volontaria Sicurezza Nazionale - Territoriale Organisation (Regio Esercito).
10. CCNN, italienische schwarze Hemden (Flames of War).
11. *Uniformen der italienischen Armee in Afrika* von Eiorgio Cantelli, Kampagnen Nr. 27, Band 5, März/April 1980.
12. *Die Eroberung Abessiniens 1935-36* von Rudolf Ritter und Eder von Xylander, Verlag von ES Mittler & Sohn, Berlin 1937. (Mitte der 1970er Jahre als Leihgabe der Königlichen Garnisonsbibliothek; möglicherweise noch in den Sammlungen.)



Italienische und einheimische Einheiten, u.a. Penne di Falco, während des Feldzugs in Äthiopien.

Quelle unbekannt [8](#)).

Pro Finsted

Nachtrag - Colonna Starace



Generalmajor (MVSN) Achille Starace.
Von Quelle 8.

Die Truppe, zu der Paulo Caccia Dominioni und seine Pioniersoldaten gehörten, stand unter dem Kommando von Generalmajor (MVSN) Achille Starace [9](#), der die Einheit so benannte. Die Truppe bestand aus 160 Offizieren sowie 3.177 Unteroffizieren und Gefreiten; Die Truppe hatte über 450 Kraftfahrzeuge.

Organisation

- Stab
- 82. Milizbataillon "Mussolini"
- 3. Bersaglieri-Regiment (20., 25. und 28. Bataillon)
- 8. Artillerie-Sektion, bestückt mit 77-mm-Feldgeschützen
- Pionierelement
- Sanitärelement, inkl. Feldlazarett
- Transportelement
- Versorgungs- und Verpflegungselement

Am 30. März 1936 wurde die Truppe durch IIIa Brigata Eritrea (General Cubeddu) verstärkt , bestehend aus dem 3., 11. und 43. einheimischen Bataillon, drei Kavallerieeinheiten (*Banda*) und zwei 65-mm-Gebirgsgeschützbatterien (jeweils 4 Broschüren), einschließlich der 5. Batterie .

Über Black-Shirt-Einheiten

Einheiten in MVSN Entspricht

Zone	Aufteilung
Gruppo di Legioni-Brigade	
Legion	Regiment
Kohorte	Bataillon
Centurie	Unternehmen
Manipolo	Teilen
Mannschaften	Gruppe

Die Miliz der Italienischen Faschistischen Partei hieß offiziell *Milizia Volontaria per la Sicurezza Nazionale* (MVSN), war aber besser bekannt als "Camice Nere" (CC.NN.), d.h. Schwarzhemden.

Die Streitkräfte wurden in Einheiten organisiert, die mit Bezeichnungen bezeichnet wurden, die von der alten römischen Armee inspiriert waren. eine entsprechende Inspiration findet sich in den Rangbezeichnungen der Miliz.

Offiziersränge in MVSN Entspricht

Erste Caporale d'honore (Benito Mussolini)

Caporale d'onore Allgemein

Comandante Generale Generalleutnant

Generalmajor der Luogotenente Generale

Konsole allgemein Brigadegeneral

Konsole Oberst

Prima Seniores Oberstleutnant

Seniores Wesentlich

Zenturios Kapitän

Kapo Manipolo Oberleutnant

Sotto Capo Manipolo Leutnant

Am Einmarsch in Äthiopien beteiligten sich 7 Milizdivisionen (1. - 7.) [10](#) mit jeweils 3 Regimentern (je 2 Bataillone mit je 3 Kompanien), sowie 2 Milizgruppen (1. und 6.) mit je 4 Bataillone.

Das 82. Milizbataillon war in der Stadt Forlì, einem Vorort von Bologna, stationiert. Die Haupteinheit war *die 82° Legione Camicie Nere "Mussolini"*, die - wie die anderen Legionen - ein Bataillon für den aktiven Kriegsdienst stellte. Das Bataillon wurde Anfang Mai 1935 mobilisiert und brach im Juli 1935 nach Ostafrika auf.

Das 82. Milizbataillon war Teil der 6. Milizgruppe [11](#), die unter dem Kommando von Brigadegeneral Renzo Montagna (MVSN) stand.

Die Milizsoldaten stammten hauptsächlich vom italienischen Festland, aber auch in den Kolonien ansässige Italiener wurden in lokale Milizeinheiten rekrutiert, z. *1° Gruppo Battaglioni CC.NN. dell'Eritrea*, die während der Invasion in Äthiopien Teil des eritreischen Korps war.

Uniformen



Capo Manipolo (Oberleutnant) vom 114. Miliz-Regiment „Garibaldina“¹², ca. 1935.
Aus Quelle 11.

Das Banner (*labaro*) trug auf der Vorderseite die Nummer und den Namen der Legion (= Regiment); die Rückseite ist wie die italienische Flagge geformt. Auf dem Balken unterhalb des Adlers des "Flaggenspeers" ist auf der Vorderseite die MSVN und auf der Rückseite die Legionsnummer getragen.

Die Miliz trug die gleiche Art von Uniformen wie die Armee, jedoch Unterschiede usw. speziell.



Capo Squadre (Truppführer) aus einer Einheit von MVSN, ca. 1935.
Aus Quelle 11.

Die Einheiten mit schwarzen Hemden waren vor Ort sowohl mit khakifarbenen als auch mit schwarzen Hemden ausgestattet. Einige Einheiten bevorzugten das eine, andere das andere. Auf dem khakifarbenen Hemd konnten schwarze Schulterpolster getragen werden. Der weiße Balken des Mannschaftsführers auf der linken Seite des Trikots ist das Gradzeichen. Der Truppenhelm trägt die Insignien der Miliz, darunter die Legions-/Bataillonsnummer.



Soldaten des 82. Milizbataillons "Mussolini".

Von Quelle 8.

Die Hemden der Milizsoldaten zeigen, dass auch khakifarbene Schulterpolster verwendet wurden.

/ Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Ob zwischen dieser Abkürzung K2 und der Bezeichnung K7, die im Titel der Tafeln erscheint, ein Zusammenhang besteht, ist nicht bekannt. Das eritreische Armeekorps wurde *Corpo d'Armata Indigeni* und später *Corpo d'Armata Eritreo* genannt, aber ob dies vielleicht als K7 abgekürzt wurde, ist nur eine Vermutung. Wahrscheinlich muss man das Buch lesen, um die Antwort zu bekommen...

2) Eine größere Sammlung von Postkarten mit italienischen Askaris - siehe *Le cartoline degli Ascari* (Quelle 3) - enthält z.B. Reproduktionen von Karten von Brigaden (*I, V und XII Brigata Coloniale*) und hier sehen Sie die gleichen roten und gelben Schärpen wie auf dem Askari und seiner Familie (Planche 1).

3) Siehe z.B. *Einblicke in die ägyptische Armee während des Ersten Weltkriegs, Teil 3 - Der Senussi-Aufstand (1915-1917)*.

4) Die Kanone ist vom selben Typ wie die Feldkanone 18.M, die Teil der ungarischen Armee war. Siehe *Ungarische Feldartillerie - Teil 1. Die Daten der Kanone sind in Cannone da 77/28 Mod. 5 (Regio Esercito)*.

5) Siehe *Bande Coloniali (MILES - Forum Italiano dei Collezionisti di Militaria)*, die einen vielleicht vollständigen Überblick über diese einheimischen Einheiten gibt.

6) Eine vielleicht etwas klarere Darstellung findet sich in Quelle 3.

7) Siehe Italienische Schlachtordnung Zweiter Italo-Abessinischer Krieg (Wikipedia).

8) Das Bild scheint aus einem italienischen Buch über die Kampagne in Äthiopien zu stammen, und ich glaube, ich habe es vor einigen Jahren bei einem Figurentausch in Chakoten ergattert.

9) Achille Starace veröffentlichte 1936 das Buch *La marcia su Gondar della Colonna celere AO e le successive operazioni nella Etiopia occidentale* im Verlag Arnoldo Mondadori, Mailand. Die Bilder in Source 8 können von hier stammen.

10) Siehe La Milizia nella Campagna d'Africa 1935-1936 - Ordine di Battaglia (Regio Esercito), aus der die italienische Stärkeübersicht für den Feldzug hervorgeht. Siehe auch Italian Order of Battle Second Italo Abyssinian War (Wikipedia) sowie Guerra italo-Etiopica (MILES - Forum Italiano dei Collezionisti di Militaria).

11) Siehe La Milizia Volontaria Sicurezza Nazionale - 6° Gruppo Battaglioni CC.NN. d'Eritrea (Regio Esercito), aus dem die Organisation der Gruppe hervorgeht.

12) *114a Legione "Garibaldina"* war Teil der *Ila Divisione CC.NN. "28 Ottobre"* (benannt nach dem Datum des

Ernennung Mussolinis zum Ministerpräsidenten). Siehe La Milizia Volontaria Sicurezza Nazionale - Ila Divisione CC.NN. "28 Ottobre" (Regio Esercito), aus dem die Organisation der Division hervorgeht.